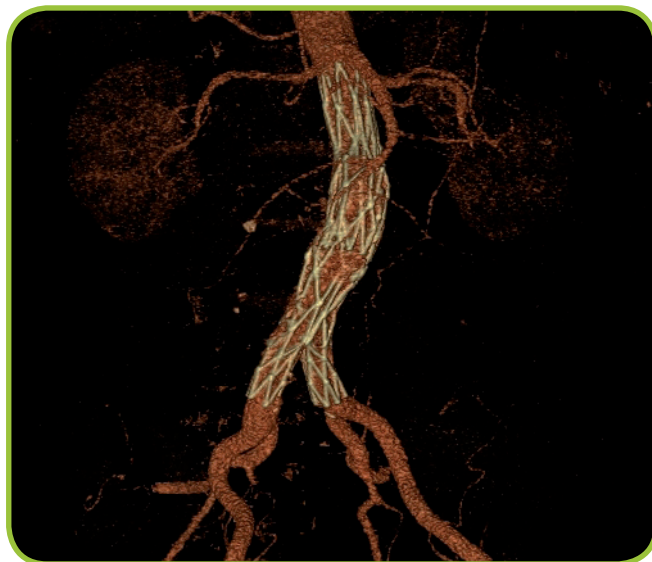


Zum Anderen lassen sich ein Großteil der Aortenaneurysmen durch einen kleinen Eingriff mit einem sogenannten Aortenstent ausschalten. Hierfür wird über eine Schlagader in der Leiste mittels eines dünnen Führungssystems ein sogenannter Stent, eine Gefäßstütze, in die Körperhauptschlagader eingeführt und dort entfaltet. Dadurch kann die Schlagader nicht mehr platzen. Für diesen Eingriff muss der Patient nur wenige Tage in der Klinik bleiben.



Nach einem Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses sind für die Versorgung von Aortenaneurysmen nach §91 Abs.7 SGBV nur noch Kliniken mit entsprechender fachlicher und apparativer Voraussetzung zugelassen. Das Gefäßzentrum des Krankenhauses St. Elisabeth der Oberschwabenklinik Ravensburg erfüllt diese Forderungen voll umfänglich.

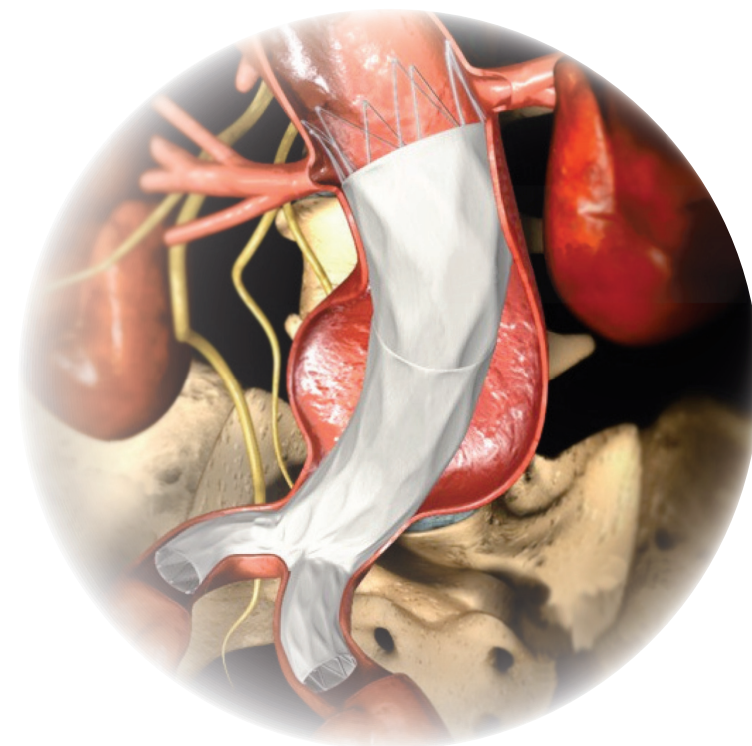
OBERSCHWABENKLINIK
ST. ELISABETH, RAVENSBURG
Abteilung für Gefäß- und Thoraxchirurgie
Gefäßzentrum Ravensburg
Chefarzt Dr. Wilfried J. Mayer
Elisabethenstraße 15
88212 Ravensburg
Telefon: 0751/87-2256
Fax: 0751/87-2676
wilfried.mayer@oberschwabenklinik.de



Die Oberschwabenklinik GmbH ist ein Verbund leistungsstarker Krankenhäuser im Landkreis Ravensburg mit den Krankenhäusern St. Elisabeth Ravensburg, Bad Waldsee, dem Heilig-Geist-Spital Ravensburg und dem Klinikum Westallgäu Wangen/Leutkirch/Isny.



OBERSCHWABENKLINIK
RISIKO BAUCHAORTEN-
ANEURYSMA



WAS IST EINE ERWEITERUNG DER BAUCHSCHLAGADER (BAUCHAORTENANEURYSMA)?

Unter einem Aneurysma versteht man die Erweiterung einer Schlagader (Arterie). Diese Erweiterung kann in allen Körperregionen auftreten.

Sie betrifft aber besonders häufig die Körperhauptschlagader im Bauchbereich. Sieben von hundert Männern über 65 Jahre haben eine krankhafte Erweiterung dieser Hauptschlagader.



Raucher wie auch Patienten mit Bluthochdruck sind besonders gefährdet. Gelegentlich wird auch eine erbliche Veranlagung beobachtet. Frauen haben ebenfalls ein, wenn auch geringeres, Risiko, an einem Aortenaneurysma zu erkranken.

WELCHE BESCHWERDEN VERURSACHT EIN BAUCHAORTENANEURYSMA?

In der Regel werden die Aussackungen der Körperhauptschlagader vom Patienten nicht bemerkt, da sie keine Schmerzen bereiten.

WIE KANN EIN ANEURYSMA FESTGESTELLT WERDEN?

- Abtastung des Bauchraumes
- Familienanamnese
- Ultraschallscreening

WAS IST EIN ULTRASCHALLSCREENING?

Bei einem „Screening“ wird eine Ultraschalluntersuchung des Bauchraumes durchgeführt. Diese Untersuchung ist völlig schmerzlos. Ab einem Durchmesser der Körperhauptschlagader von fünf Zentimetern steigt die Gefahr des Platzens durch einen Gefäßwandeinriss erheblich an. Bei Frauen ist die Gefahr des Berstens sogar deutlich früher. Durch eine rechtzeitige Untersuchung kann das Aneurysma frühzeitig erkannt, und wenn notwendig, einer Therapie zugeführt werden.

Leider sind gefäßmedizinische Screeninguntersuchungen zur Zeit noch keine Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung.

**LASSEN SIE SICH SCREENEN.
FRAGEN SIE IHREN HAUSARZT.**

WAS TUN, WENN EIN AORTENANEURYSMA DIAGNOSTIZIERT WIRD?

In Abhängigkeit von der Form und der Größe des Aneurysma sowie dem Alter des Patienten kann man die weitere Entwicklung der Aussackung abwarten oder operativ versorgen.

Zum Einen gibt es die Möglichkeit der offenen Operation. Dabei wird die Körperhauptschlagader freigelegt und der erkrankte Bereich wird durch eine künstliche Schlagader ersetzt.

